



Hansen & Heinrich AG

Der Full-Service-Anbieter überzeugt mit hochkarätigem Personal.



Der Sitz von Hansen & Heinrich in Berlin

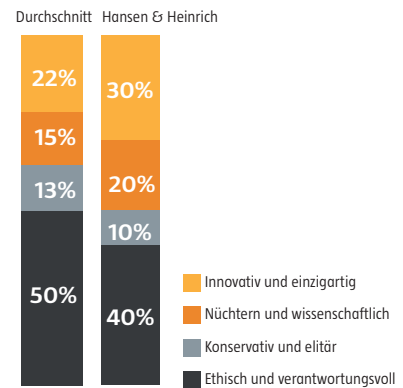
Hansen & Heinrich wurde 2001 in Berlin gegründet. Neben der eigentlichen Verwaltung betreibt man eine Vorsorgeberatung, eine eigene Immobilientochter und eine Stiftungsverwaltung. 2016 wurde in Frankfurt eine Dependence gegründet. Viele beratende Mitarbeiter des Hauses haben einen (Deutsche) Bank-Hintergrund und sind entsprechend gut qualifiziert. Der Vorstand besteht aus Timon Heinrich, der das Unternehmen einst mitgegründet hatte und aus Lars Slomka, der seit einigen Jahren Leiter der Frankfurter Dependence ist.

Vermögensverwaltung: Investmentchef ist (Mitgründer) Andreas Heinrich, ein ruhiger, sachkundiger und erklärungsbereiter Typ. Heinrich gilt als Experte für sogenannte Optionsstrategien, durch die Ertragsverläufe geglättet werden, die aber auch zur Ertragsgenerierung eingesetzt werden.

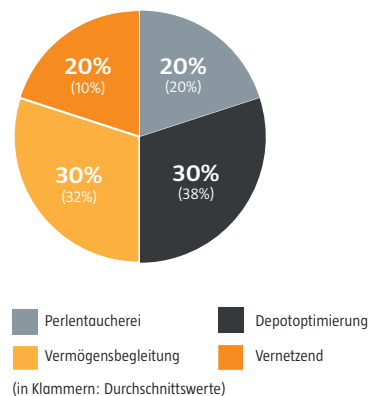
Interessenskonflikte: Hansen & Heinrich hat die typischen Interessenskonflikte von Vermögensverwaltungen, die ihre eigenen Produkte anbieten. Für die Entwicklung des Hauses zum Qualitätsanbieter spricht auch, dass seit einigen Jahren keine vertraglich gebundenen Vermittler mehr beschäftigt werden.

Erfolge: Vom großen Capitaltest, an dem H&H seit zwei Jahren teilnimmt gab es in punkto Strukturierung, Risikomanagement und Kosten jeweils überdurchschnittliche Noten. Die Performance bewerteten die Analysten als eher durchschnittlich. Der uns genannte für Stiftungen geeignete H&H Stiftungsfonds konnte sich ertragsmäßig in den vergangenen drei Jahren dagegen deutlich über dem Durchschnitt vergleichbarer Produkte platzieren.

SO SIEHT SICH FVM



FOKUS DER VERWALTUNG



Stiftungskompetenz: An der Stiftungskompetenz haben wir keinen Zweifel. Es gibt nicht viele Vermögensverwaltungen in Deutschland, die sich eine eigene Stiftungstreuhand leisten – und nur die wenigsten dürften einen Geschäftsführer wie den bekannten Dietmar Wischnewski vorzeigen können. Für die Kompetenz spricht auch die Ausbildung vieler Mitarbeiter bei der Deutschen Bank und die Erfahrung von Hansen & Heinrich im Umgang mit Stiftungen. Man verweist immerhin auf ein zwanzigjährige Erfahrung.

Qualifikation und Erfahrung: Der Leiter der hauseigenen Stiftungsverwaltung, Dietmar Wischnewski war lange der Stiftungsspezialist der Deutschen Bank in Berlin. Er kennt die Stiftungsszene und deren Fragestellungen bestens.

Referenzen: Ulrike Ullrich, die Finanzleiterin der Stiftung Bildung und ehemalige Bankerin, zeigte sich uns gegenüber angetan von der „proaktiven und kooperativen Herangehensweise des Vermögensverwalters“. Man lässt von H&H etwa drei Viertel des Stiftungsvermögens in einem Portfolio von aktiven Fonds verwalten. Die Stiftung, lobt Ullrich, würde frühzeitig über Strategiewechsel informiert und es würde Wert daraufgelegt, in beiderseitiger Übereinstimmung zu handeln. Der Austausch mit CIO Andreas Heinrich erfolgt meist telefonisch, wobei auch gemeinsam Anlageideen entständen. Mit der Stiftungstreuhand hat man keinen Kontakt. Schon früher hatten sich uns gegenüber zwei Kunden sehr zufrieden geäußert und die verständlichen Erklärungen von Andreas Heinrich zum Marktgeschehen gelobt.

Anleihe-Empfehlung für drei Prozent Rendite: H&H antwortete lapidar (und wahrscheinlich zutreffend) auf eine entsprechende Frage: „Keine passende Empfehlung ohne Aktienquote“.

Eigene Produkte für die Stiftungsanlage: Uns wurde der H&H Stiftungsfonds B (WKN A2H7PQ) ohne eine Mindestanlage genannt. Der defensive Mischfonds (Aktienquote max. 40%) ist von der Vorabbesteuerungspauschale befreit und ausschüttend. Er weist mit 0,81 einen günstigen Kostensatz aus; Stiftungen müssen allerdings noch eine Gewinnbeteiligung von 20 Prozent (ab einem Gewinn von 2,5%) einkalkulieren.

Engagement: „Stiftungsarbeit ist für uns eine Herzensangelegenheit“, beteuerte man uns. Tatsächlich ist H&H Mitglied im Bundesverband und „etliche Mitarbeiter sind ehrenamtlich in verschiedenen gemeinnützigen Organisationen tätig.“ Zu bedenken auch, dass Stiftungstreuhand-Chef Dietmar Wischnewski mindestens in der Berliner Stiftungsszene bestbekannt und selbst häufig ehrenamtlich tätig.

SERVICE FÜR STIFTUNGEN

- Gründungsberatung
- Verwaltung (Office)
- Hilfe bei der Erstellung der Anlagerichtlinie
- Vermögensberatung
- Vermögensverwaltung

DARAUFGHTET FVM BEI STIFTUNGSKUNDEN BESONDERS

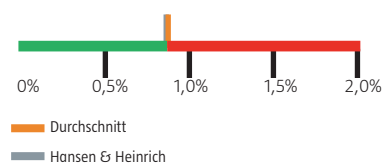
- 25% Sich jede gewünschte Zeit für Erklärungen zu nehmen
- 10% Erträge zu maximieren
- 10% Risiken zu minimieren
- 10% ESG-sensibel anzulegen
- 10% Interessenkonflikte zu vermeiden
- 10% Stiftungen bei der Anlage mitreden zu lassen
- 25% Bürgerschaftliches Engagement vorzuleben

STIFTUNGS-KUNDEN

Vermögen	Anzahl
ca. 65.000.000 Euro	35

VERWALTUNGS- GEBÜHR (EXKL. MWST)

für ein gemischtes 1 Million Euro-Stiftungs-Mandat



RABATTIERUNG FÜR STIFTUNGEN

Nachlass für Stiftungen: 10%



KONTAKT

Dietmar Wischnewski,
Hansen & Heinrich AG
Toni-Lessler-Straße 23, 14193 Berlin-Grünwald,
Operturm, Bockenheimer Landstraße 2-4,
60306 Frankfurt
Tel.: 0162-2113313,
Mail: dw@hh-stiftungstreuhand.de
www.hansen-heinrich.de